

# Es geht über den Langenberg

Wandern mit der HNA: Routenvorschlag des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel

Die Wanderung beginnen wir an der Endhaltestelle der Linie 5 am Bahnhof Großenritte. In westlicher Richtung gehen wir nach dem Wegzeichen (WZ) „ECO Pfad Kulturgeschichte Großenritte“ auf der Schauenburger Straße bis zur Elgershäuser Straße, überqueren diese und biegen in den Trineweg ab.

Wir folgen dem Wegzeichen bergauf Richtung Wald und biegen unterhalb des Wasserbehälters links ab. Den Waldrand erreichen wir an der Pfaffeiche, wo wir auf den „Kassel-Steig“ in nördliche Richtung wechseln. Auf diesem wandern wir am Waldrand entlang und kommen bald zum Parkplatz „Trine Eck“. (RP: KS-597) Wir bleiben auf dem „Kassel-Steig“ und stoßen später auf den Edersee Weg mit dem WZ „E“. Von der Pfaffeiche bis hierher war unser Weg ohne große Höhenunterschiede. Mit den Wegzeichen „E“ und „Kassel-Steig“ wandern wir nun bergan. Später richten wir uns nach dem Wegzeichen „E“, denn der Kassel-Steig biegt rechts ab. An der nächsten quer verlaufenden Waldstraße zeigt unser Wegzeichen „E“ nach links. Es folgen jetzt 600 Meter ebene Straße bis das „E“ den Abzweig nach rechts anzeigt, dem wir folgen. Wir wandern weiter in südlicher Richtung bis wir die Weggabelung „Vogelrain“ mit der Schutzhütte erreichen.

Die Steigungsstrecke auf dem Edersee Weg beträgt insgesamt 2,5 Kilometer mit rund 160 Höhenmeter Anstieg. Ab dem „Vogelrain“ leiten uns der Wegweiser „Elms-hagen“ und das Wegzeichen „senkrechttes Rechteck“ nach Elms-hagen. Über die Falkensteinstraße erreichen wir das westliche Ortsende von Elms-hagen.

Das WZ „senkrechttes Rechteck“ und der Wegweiser



Der Langenberg bei Großenritte: Die Wanderung geht dort am Bahnhof los. Unser Archivbild entstand im September 2012.

Archivfoto: Sven Köhling

„Sportplatz“ führen uns in die Jakobsstraße und gleich links in die Biergasse. Auf gutem Weg wandern wir oberhalb des Sportplatzes wieder in den Wald und richten uns nach dem Wegzeichen „senkrechttes Rechteck“ das uns zum

Waldrand und danach zum Wanderparkplatz oberhalb von Breitenbach führt. Wir folgen unserem Weg nach Breitenbach und wandern über die Langenbergstrasse bis zu den Gleisen der Museumsbahn „Hessencourrier“.

Diese überqueren wir und lassen den ehemaligen Bahnhof rechts. Über die Friedrichstraße wandern wir bis zur Korbacher Straße. Die Kirche steht links von uns. Auf der Korbacher Straße gehen wir in Richtung Hoof bis zur NVV Haltestelle Johannesstraße.



Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, Telefon 05 61/ 5 29 70 60, Fax 05 61/ 60 29 07 89, E-Mail: info@hwgv-kassel.de und Internet: www.hwgv-kassel.de Öffnungszeiten: Dienstag 11 bis 13 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr.

Mehr zu diesem Thema im Regiowiki: <http://regiowiki.hna.de/Portal:Wandern>

## Hintergrund

### Vom Start bis zum Ziel

**Ausgangsort:** Endhaltestelle der Linie 5 am Bahnhof Großenritte  
**Zielort:** NVV-Haltestelle Johannesstraße  
**Streckenlänge:** 13 km  
**Markierung:** Beschrieben  
**Anfahrt:** Straßenbahn Linie 5  
**Abfahrt:** Buslinie 52 / 53  
**Wanderkarte:** Wander- und Freizeitkarte Kassel 1:25.000  
**Einkehrmöglichkeiten:** Großenritte - Elms-hagen - Breitenbach  
 Die Wanderung kann auch in Uschlag beendet werden. Ab der NVV-Haltestelle Landwehrhäger Str. verkehrt die Buslinie 32. Die Busse fahren an verschiedenen Seiten ab.

### Wissenswertes:

Der Betrieb der Kassel-Naumburger Kleinbahn wurde 1903 eröffnet und 1977 eingestellt. An der Haltestelle Großenritte Bf. steht noch das ehemalige Bahnhofsgebäude. Die Eröffnung der Strecke Kassel-Wilh.-Naumburg war für die Pendler und Marktfrauen der Orte an der Strecke eine große Erleichterung. In den 1960er Jahren gingen die Fahrgastzahlen zurück und der Betrieb der Bahn wurde 1977 endgültig eingestellt. Güterverkehr besteht noch auf der Strecke Kassel-Wilh.-VW Werk Baunatal. Die Strecke Kassel-Wilh. wird bis Naumburg nur noch von dem historischen Zug „Hessencourrier“ für Ausflugsfahrten genutzt. Aktuell wird über eine Verlängerung der Straßenbahnlinie von Bhf. Großenritte > Hoof nachgedacht. Elms-hagen wurde 1334 erstmalig erwähnt. Dorf und Gericht Elms-hagen waren Besitz des Erzbistums Mainz. Am westlichen Ortsrand liegt das ehemalige Gut. Im Dorf steht noch ein „Schandpfahl“ mit Kette und Halseisen. Hier wurden bis zur Mitte des 17. Jhdt. Übeltäter bei kleineren Vergehen als Strafe öffentlich zur Schau gestellt.

## Wandertipp

**KASSEL.** Bei der Vorstellung des Wandertipps des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereines ist uns im Hintergrund-Kasten ein Fehler bei den Einkehrmöglichkeiten unterlaufen. Die Wanderung von Großenritte über den Langenberg nach Breitenbach kann nicht in Uschlag beendet werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (ria)